



⊕ Bis 2022 gibt's „Smart Meter“ in jedem Haushalt. LAND KÄRNTEN

Keine Zählerstand-Ablesung vor Ort

Was ist denn ein „Smart Meter“?

In der wöchentlichen Serie „Digital g'redt“ erklären Land Kärnten und „Krone“ schwierige Begriffe aus dem digitalen Zeitalter in einfachen Worten. Das Thema der heutigen Folge lautet „Smart Meter“ – was das eigentlich ist und wofür man es braucht, lesen Sie in diesem Artikel.

Ein „Smart Meter“ ist ein elektronischer und fernauslesbarer Zähler zur Erfassung und Speicherung des Stromverbrauches und der Stromeinspeisung. Die individuellen Verbrauchsdaten können täglich im Netzkundenportal abgerufen werden – auf Wunsch sogar in 15-Minuten-Werten. Mit diesen Informationen kann Strom bewusster und effizienter genutzt werden, denn unnötige Stromfresser werden einfach ausfindig gemacht.

Bis 2022 werden sämtliche Haushalte in Kärnten mit einem „Smart Meter“ ausgestattet. Dies basiert auf einer EU-Vorgabe und schafft Transparenz zur effizienten Energienutzung. Das bringt Vorteile: Durch die automatische Übermittlung des Zählerstandes ist für die Jahresabrechnung nämlich keine Ablesung vor Ort mehr notwendig.

Die individuellen Verbrauchsdaten können täglich im Netzkundenportal abgerufen werden – auf Wunsch sogar in 15-Minuten-Werten. Mit diesen Informationen kann Strom bewusster und effizienter genutzt werden, denn unnötige Stromfresser werden einfach ausfindig gemacht. „Smart Meter“ besitzen die höchsten Sicherheitsstandards und sind so sicher wie eine Bankomat-Transaktion. Der Schutz der Kundendaten hat bei der Nutzung von „Smart Metern“ oberste Priorität.



KRONE QUIZ

Wie heißt die größte Stadt der Niederlande?

- A Amsterdam
- B Den Haag
- C Rotterdam
- D Maastricht

Auflösung im Anzeigenteil
Mehr Fragen: www.krone.at/itest

ToiToiToi
GLAUB ANS GLÜCK.

Ziehung vom 20. 10.

2 3 5 7 9

Glückssymbol „Glückspilz“
Ohne Gewähr

KÄRNTEN & OSTTIROL AKTUELL

➤ Gegen die Tochter

ihrer Lebensgefährtin wurde eine Frau (38) aus dem Bezirk Klagenfurt-Land handgreiflich. Zuvor hatte das Paar gestritten und sich gegenseitig verletzt. Gegen die Frau wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen.

➤ Fünf Hektar

Wald gerieten auf der Oberen Seebachalm in Osttirol in Brand. Ein 68-jähriger hatte dort Alnrosenstauden verbrannt. Mehrere Feuerwehren standen im Einsatz.



Fotos: Hannes Wallner

Viele Bergreisen werden auf der Messe vorgestellt. Ebenso wie die BergKrone (u. Hannes Wallner und Pedro Unterlugauer).



Alpinmesse Innsbruck begeistert Outdoorfans

Alles für den Bergsport

Die Alpinmesse ist Österreichs größte Bergsportmesse und der alljährliche Treffpunkt von Herstellern, Konsumenten, Reiseveranstaltern und alpinen Einrichtungen. Sie findet auch noch heute, Sonntag, statt.

Organisiert wird das Bergsport-Treffen vom Kuratorium für alpine Sicherheit. Verständlich, dass auch zahlreiche Kurse, Vorträge und auch Workshops angeboten werden. „Außerdem ist die Messe der Treffpunkt für Österreichs Bergführer“, schmünzelt der Lesachtaler Bergprofi Pedro Unterlugauer, der auf der Messe für

seine Helkiskiing und Cat-Skiing-Abenteuer in Russland sowie Kirgisistan die Werbetrommel rührt. Vertreten sind neben zahlreichen neuen Produkten auch Roland Oberdorfer von der Kärnten Werbung, der den Alpen Adria Trail und die Skidurchquerung der Nockberge dem interessierten und bergbegeisterten Publikum vorstellt. Auch die „BergKrone“ präsentiert sich in Innsbruck und in der kommenden Ausgabe, die am 28. Oktober erscheint, gibt es einen ausführlichen Bericht über die Neuigkeiten für den kommenden Winter.

➤ Nominierungen sind noch bis 30. 10. möglich ➤ Drei Sieger pro Bundesland:

Gregor, ein Pfleger mit Herz

Um stille Helden unseres Alltags vor den Vorhang zu holen, sucht die Initiative „PflegerIn mit Herz“ wieder beliebte Pflegekräfte in den Kategorien Pflege- und Betreuungsberufe, 24-Stunden-Betreuung und pflegende Angehörige. Mit Gregor Steiner präsentiert die „Krone“ heute einen Kärntner Pflegeassistenten mit Herz.

Eigentlich wollte Gregor ja Friseur werden, doch bereits nach einem Jahr in diesem Job entdeckte er seine wahre Berufung. „Ich hatte immer schon eine soziale Ader und erkannte daher auch schnell, dass der Pflegeberuf viel erfüllender für mich ist“, erzählt der 22-jährige Klagenfurter. Nach der Ausbildung zum Pflegeassistenten und Fachsozialbetreuer für Altenarbeit fing Gregor gleich im Caritas Pflegeheim „Haus Martha“ in Klagenfurt an, und zwar

auf der gerontopsychiatrischen Abteilung. Dort kümmert er sich seit 2015 aufopfernd um acht besonders hilflose Bewohner, die auch mit schweren Krankheiten zu kämpfen haben.

Wollen Sie Gregor oder einen Ihrer persönlichen Lieblings-Pflegekräfte eine Stimme für die „PflegerIn mit Herz“-Wahl geben – dann nominieren Sie Ihren Favoriten einfach auf pflegerin-mit-herz.at. Achtung: Die Anmeldefrist endet am 30. Oktober. Alex Schwab

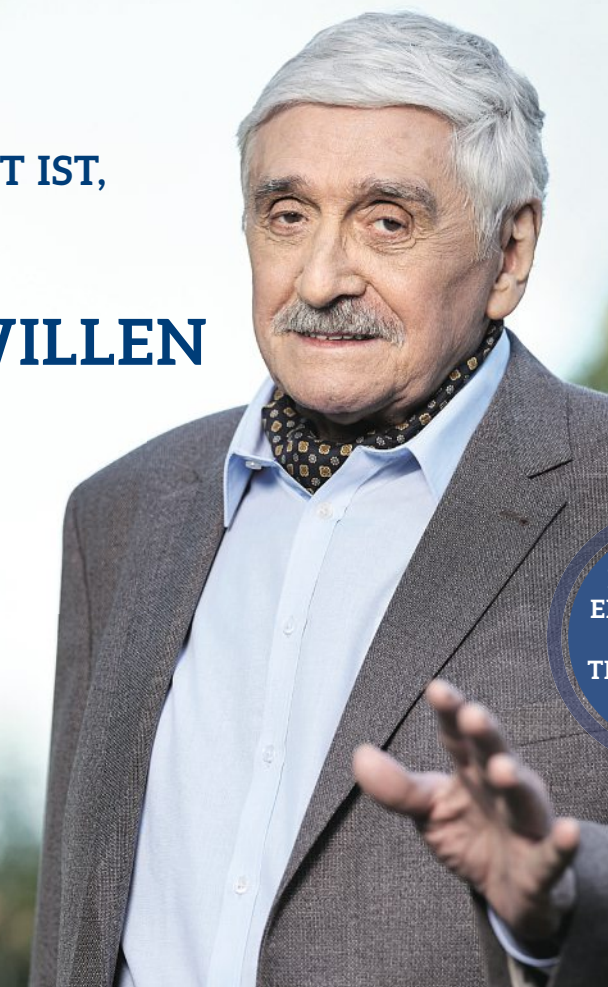


Foto: Alexander Schwab

Gregor arbeitet im Pflegeheim „Haus Martha“ der Caritas

ANZEIGE

ALLES WAS RECHT IST,
ABER
MEINEN
LETZTEN WILLEN
NIMMT MIR
NIEMAND.



Errichten und hinterlegen auch Sie Ihr Testament bei Ihrem Rechtsanwalt.

Damit Ihr letzter Wille sicher in Erfüllung geht.

www.rechtsanwaelte.at

INKLUSIVE
EINTRAGUNG
INS
TESTAMENTS-
REGISTER!

RE DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE
Wir sprechen für Ihr Recht